

# Digitale Interaktion – reden musst du trotzdem!



Frank Becker  
Lütjenburg

Liebe Leserinnen und Leser,

in einer Zeit, in der digitale Technologien und künstliche Intelligenz unsere Arbeitsweisen zunehmend revolutionieren, stehen wir vor der faszinierenden Aufgabe, diese Innovationen sinnvoll in den Alltag sowohl in der Zahnarztpraxis als auch im Dentallabor zu integrieren.

Digital ist das große Stichwort und alle Welt ist gerade „digital“ unterwegs. Wer nicht digital agiert, hat sich vielleicht bereits um Kopf und Kragen geredet.

Die ständige Online-Präsenz über das Web und mobiler Response ermöglichen uns, so wie es zeitlich gerade passt, schriftlich mit dem Gegenüber zu kommunizieren. Natürlich wird umgehend eine schriftliche Rückmeldung und das Ergebnis erwartet. Geschwindigkeit ist das, was vermeintlich zählt, denn alles wird immer schneller und schneller. Dabei wird der Freiraum der Gedanken immer weiter eingengt. Allerdings ist hier der Griff zum Telefon oder das persönliche Gespräch häufig der einfachere und vielleicht auch bessere Weg, um Missverständnisse gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Digitale Tools und Kommunikationsmittel eröffnen zwar neue Möglich-

keiten, um die Patientenversorgung zu optimieren, wir können uns dabei sogar gegenseitig auf den Arbeitsplatz schauen, aber Gedanken können wir digital – noch – nicht erfassen und erkennen.

Hier und jetzt kommt der Mensch mit seiner erlernten Fähigkeit der gegenseitigen Kommunikation ins Spiel. Ein Sprichwort sagt: „Tue Gutes und sprich darüber“ (mit deinem Gegenüber) und sage nicht, ich habe geschrieben beziehungsweise die Arbeit geschickt und damit ist jetzt von meiner Seite alles erledigt.

Nur im direkten Austausch erkennen wir Reaktion und Gegenreaktion, beraten den Ist-Zustand und bearbeiten gemeinsam die digital vorgeschlagenen Lösungsansätze und finden so für unsere Patienten und uns den besten schrittweisen Weg zur Lösung – durch Kommunikation.

Wenn sich aus dieser gemeinsamen und erfolgreichen Interaktion noch ein guter Zeitplan zur Erledigung der gemeinsamen Aufgaben ergibt, werden alle Beteiligten glücklich und zufrieden sein, frei nach dem Motto: Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie (lieben sie sich) noch heute – und das nicht nur im Märchen!

Ich freue mich auf tolle Vorträge und gemeinsame Gespräche und ganz viel Kommunikation mit Ihnen auf dem 27. Prothetik Symposium in Berlin!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Becker Lütjenburg'. The signature is fluid and cursive.

Ihr Frank Becker